

Saale-Beitung.

werden die Spalte ober deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet...

Ercheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonnt- und Feiertage.

(Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis

Die Halle vierteljährlich 2,50 M., der monatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., pro monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Bestellgeld.

Wiederungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Nr. 592 des a. u. l. Zeit. Verz.

Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Jordan in Halle.

(Steindruckverbindung mit Verlin, Kelpen, Wendeberg etc.)

Sechshundzwanzigster Jahrgang.

Nr. 591.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 17. Dezember

1892.

Zur „ethischen Gesellschaft“.

Unruhig und rafflos brodelts in der Zeit. Was sie steigen empor und zerfallen, Scham und Gerechtigkeit auf. Ein verdrängt das Andere. Heute ist's das Parlament, morgen irgendwo ein Kraus. Hier wird eine Versammlung gehalten und wieder dort eine andere, und wenn sie einige Tage von sich reden machen, sind sie verblasst.

Sie finden viele Kräfte und können weiter von dem Ziel.

Dennoch zeigt sich in diesen Zersplitterungen, was in der Tiefe der Volksseele, was im lebendigen Zeitgeist für treibende Kräfte sich regen. Uns ist nur das wertvoll, was das gesunde und edle Leben des Volkes fördert.

Von diesem Gesichtspunkte aus betrachten wir die „ethische Gesellschaft“, die jüngst in der Reichshauptstadt ihre erste öffentliche Versammlung gehalten hat. Wir finden hier zuerst das bemerkenswerte, welche verschiedenartige Geister sich dort in Berlin zusammenfanden.

Doch nun dieses in den verschiedensten Kreisen, wie die Versammlung in Berlin zeigt, empfunden wird, das betrachten wir zunächst als ein erfreuliches Zeichen der Zeit.

Deshalb haben wir ihr jedoch keineswegs kritisch gegenüber. Ihre Ziele hat die „ethische Gesellschaft“ selbst formuliert, daß sie „ethische Kultur“ pflegen wolle, ohne jedoch eine bestimmte religiöse Grundlage dafür zu fordern.

Wir meinen nun zunächst, daß diese Erscheinung auch vom ethischen Standpunkte aus beachtenswert ist, und zwar nicht nur in dem schon gedachten Sinne als erfreuliches Symptom einer tieferen, idealistischen Bewegung der Geister, sondern auch als ein deutliches Zeichen, daß es unbefriedigte Gemüther giebt, einen Idealismus, der in der Kirche seine Heimath nicht findet, der aber offenbar eine Heimath sucht.

In zwei Dingen müssen wir nun aber unsere Kritik gegen die „ethische Gesellschaft“ wenden. Zuerst ist es unabweisbar, daß sie durchaus unterschätzt, was die Religion für die Sittlichkeit geleistet hat.

Sie ist hier von vorn herein nicht gerecht. Denn sie vergißt, daß jeder einzelne Mensch als sittliches Wesen in gewissem Sinne von vorn anzufangen hat, wie sehr er dabei von seiner Umgebung unterstützt werden mag.

Abgesehen aber von diesen in der Natur des Menschen liegenden Hemmnissen der sittlichen Entwicklung kann kein Geschichtsforscher leugnen, daß Religion und Sittlichkeit in der englischen Wechselbeziehung zu einander stehen. Es ist einfach eine historische Thatsache, daß mit dem Eintritt des Christenthums zugleich der sittliche Geist einen außerordentlichen Aufschwung genommen hat.

Der zweite Punkt, in dem wir an der „ethischen Gesellschaft“ Kritik üben müssen, steht mit dem zuletzt Gesagten in enger Verbindung.

Die „ethische Gesellschaft“ will für die Zukunft eine religionslose Moral. Wir wollen an dieser Stelle nicht unangekündigt kommen, das wir den Eindruck empfangen haben, als hätten sich manche Elemente sogar über ihre religionsfeindliche Stellung zu der „ethischen Gesellschaft“ hinwegsetzen lassen. Das würde freilich eine sehr bedenkliche Vundegegenständlichkeit sein.

Ganz anders aber ist es, wenn wir meinen, die Gottlosigkeit ist ein Zeichen der Zeit, und wir selbst nun die Geister ihrer Leiter zu geben. Dann fehlt diesen Geistesmännern regelmäßig die heilige Autorität, um auch unsere selbstthätigen Willensregungen zu brechen und um den niederen Trieben gegenüber uns mit stiftlicher Kraft zu wappnen.

„Die Zukunft“ Nr. 7, 1892.

Deutsches Reich.

Berlin, 16. Dez. Wie aus Lehtingen berichtet wird, erfolgte heute morgen um 9 Uhr vom Schlosse aus der Anfuhr zur Jagd nach den Oberförstlichen Wäldern und Colbitz, wo zwei Lappentiere aus Dammitz schlaffanden. Zwischen beiden Tieren wurde gegen 12 Uhr im Jagdgelände das Fährthier erjagt. Gegen 5 Uhr sollte die Jagd nach Lehtingen erfolgen. Um 7 Uhr findet bei S. M. dem Kaiser in der Jagdschlößchen die Abendtisch statt. Für den heutigen Jagdtage waren zur Theilnahme an der Jagd noch Einladungen an die Seiten der dortigen Behörden, den kommandierenden General, General der Infanterie v. Bülow, den Ober-Präsident v. Rommer, den Berg-Präsidenten Grafen v. Helldorf, sowie an hochgelehrte Personen und Offiziere aus der dortigen Umgebung ergangen.

Berlin, 16. Dez. Einer Drahtmeldung aus Petersburg zufolge ist der bisherige deutsche Volschaff General v. Schwenckh heute abend gegen 7 Uhr abgereist. Sammlende dort anwesenden Volschaffler und Gehilfen mit dem Abschied und eine große Anzahl der dort lebenden Angehörigen des Deutschen Konsulates waren zur Verabschiedung auf dem Bahnhof erschienen.

Berlin, 16. Dez. Der deutsch-französige Abgeordnete Reichs-anwalt Mandel ist zum 1. Juli nach Spanien entsandt. Herr Mandel war der hauptfachliche Vertreter der Firma Ludwig Löwe & Comp. beim Alhambra-Prozess.

Die deutsch-spanische Handelsvertrags-Verhandlungen haben infolge des kürzlich in Madrid eingetretenen Kabinettswechsels eine zeitweilige Unterbrechung erfahren. Gleichwohl giebt man sich in den unterrichteten Berliner Kreisen der zurechtfindlichen Hoffnung hin, daß die Verhandlungen bald wieder aufgenommen werden und einen baldigen raschen Fortgang nehmen, um noch vor Ablauf der jetzigen provisorischen Regelung des handelspolitischen Verhältnisses beider Staaten zum Abschlusse des neuen Vertrages zu gelangen.

Das Schreiben der Firma Ludwig Löwe und Compagnie liegt nun im Wortlaute vor. Aus dem „Figaro“ überseht lautet es wie folgt:

Ludwig Löwe u. Co., Berlin, 20. November 1890.

An Sr. Excellenz den Herrn General Volschaffer, Kretzschmarck, Paris.

Wir werden durch die Zeitungen in Kenntniß gesetzt, daß Sr. Excellenz unser Offizier zu dem Zwecke nach America geschickt haben, Informationen hinsichtlich der Fabrikation von Militärwagen einzuschleusen, sowie die für die Massenfabrikation von neuen Waffen nothwendigen Installationen anzufassen. Ihrer Excellenz bedürftig ist sehr langer Zeit hinsichtlich mit der Konstitution der Maschinen, die zur Massenfabrikation dienen und früher nur in America angefertigt wurden. Und da wir in dieser Zeit Gelegenheit hatten, die Fabrikation zu studiren, sowie selbst Militärwagen zu fabriciren, waren wir imstande, wesentliche Verbesserungen in der Konstruktion dieser Maschinen herbeizuführen, so daß wir jetzt hinsichtlich der technischen Vollständigkeit den amerikanischen Fabriken überlegen sind.

Indem wir eine gültige Antwort erwarten, haben wir Herr Minister, die Ehre Sie unserer ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Ludw. Löwe u. Co. Kommandit-Gesellschaft am Aktien.

Wenig erfreulich für deutsche Begriffe ist es, daß „Figaro“ gleichzeitig aus den Thatsachen heraus mit Stolz konstatiert, daß: „der französische Kriegsmünster habe das deutsch-Amerikaner keine Antwort geantwortet.“

Der Bundesrath entsandte in der am 15. d. M. abgehaltenen Sitzung dem Entwurf von Bestimmungen zur Ausführung des Invalidenten- und Altersversicherungsgesetzes, dem Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Abzahlungsgesetze, dem Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Gründung der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, dem Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Prüfung von Kaufleuten und Verfassungen der Handfeuerwaffen.

Robert Plötz

Nur! Nur! Nur!
 18 Leipzigerstraße 18.
 Billigste Bezugsquelle für Spielwaaren
 im Mittelpreise.

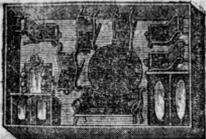


Reiterwagen

blau gefircht mit Eisenachsen Stück 3 Mt. 50,
 4 Mt., 6 Mt., 10 Mt.



Pferdebahnen, Wasser-
 wagen, Milchwagen,
 Kutschen, Postwagen.

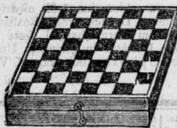


Puppenmöbel

große Auswahl
 Garnitur von 25 Pf. bis zu den feinsten.



Trommeln, Gabel, Helme,
 Gewehre, Soldaten,
 Kanonen.



Damenbretter, Lottos,
 Dominos, Glocke u. Hammer
 sowie großartige Auswahl
 in allen neuen Gesellschaftsspielen.



Werkzeugkasten, Landjägerkasten
 von 50 Pf. bis 8 Mt.

Richter's Unter-Steinbaukasten
 zu Originalpreisen.

Holzbaukasten
 von 10 Pf. bis 3 Mt. 50 Pf.

Eisenbahnen
 mit u. ohne Schienen von 10 Pf. bis 13 Mt. 50.



Motore
 mit Spiritusheizung Stück 1 Mt., 2 Mt., 3,75,
 4,50 u. größere bis 10 Mt.

Locomotiven
 mit Spiritusheizung von 4 Mt. 5,50, 6,75,
 8,50 u. 13,50.

Materialläden, Pferdefälle, Fleischer-
 läden, Hauptwagen, Puppenstuben,
 Küchen, Kaspertheater u. s. w.

Gekleidete Puppen

in reizenden Mustern
 und großer Auswahl
 von 25 Pf. an bis
 9 Mt.

Gelenkpuppen
 von 50 Pf. an bis
 10 Mt.

Zünftlinge,
 Büschelpuppen,
 Strümpfe,
 Schuhe,

Arme, Saugflaschen, Uhren, Puppenköpfe.



Schaukelpferde in Fell

Stück von 8 Mt. 50 bis 17 Mt.

Chase, Hunde, Kühe, Kaninchen, Holzpferde
 u. s. w. in allen Größen.

Nur! Nur! Nur!

18 Leipzigerstraße 18.

Robert Plötz.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. König in Halle.

Robert Plötz

Nur! Nur! Nur!
 18 Leipzigerstraße 18.



Schreibzeuge

großartige Auswahl in Gold und
 Platin, Stück 50 s., 1 A., 1,25,
 1,50, 1,75, 2 A., 2,25, 2,50,
 3 A., 4 A., 5 A.

Paneelebretter,

1 Mt. lang, Stück 2 A. 25 s.,
 mit Aufsatz 3 A.



Rauchservice

Stück 50 s., 1 A., 1 A. 50, 2 A.,
 2,25, 2,75, 3,50 u. 4 A.

Rauchfische

von 3 A. an.



Schirm- ständer

große Auswahl
 von 2,50 an.

Servirtische

Stück 6 A. 50 und 11 A.,
 in Eiche 13 A. 50.

Etagären, 4h.

mit Glastische, Stück 11 A.

Etagären, 3h.,

Stück 6 A. 50.

Etagären 1. Anhängen

2. u. 3h., Stück 2,75 u. 4 A.



Lutherische

Stück 3 A. 75, 4 A. 50, 6 A.

Zeitungsmappen, Garde-
 robenhalter, Handtuchhalter,
 Dürftkasten, Cigarren-
 schränke, Hansapotheken,
 außerordentlich große Auswahl.

Robert Plötz

18 Leipzigerstr. 18.

Halle. Druck und Verlag von Otto Deibel.

Robert Plötz

Nur! Nur! Nur!
 18 Leipzigerstraße 18.
 Billigste Bezugsquelle für
 Lederwaaren.



Photographie-Albums

in Blech, Quartformat,
 Stück 1,50, 2 A., 2,25, 2,50, 2,75, 3,50, 5,00
 und besser.

Photographie-Albums

in Leder, Quartformat,
 Stück 2,25, 2,50, 2,75, 3,00, 3,50, 3,75, 4,00, 4,50,
 5,00, 5,50, 6,00 und besser bis 20 A.



Sandtaschen

für Damen und Herren, in Leder,
 Stück von 1,75, 2,00, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00
 und besser.



Portemonnaies,
 Cigarren-Etui's,
 Brieftaschen,
 Schreibmappen,
 Necessaires,
 Schmuckkästen,
 Handschuhkästen u. s. w.



Tornister

in Cloth, Stück 1 A., 1,45 und 1,60.
 Tornister in Clothkasten, mit Sech-
 deckel, Stück 1 A., 1,25, 2 A., 2,20.
 Tornister, Clothkasten u. Blech abbe,
 Stück 1,50, 2 A. u. 2,20.
 Tornister, Lederkästen, mit Sech- oder
 Blechklappe, Stück 2,70, 2,90.
 Tornister, Lederkästen, mit Sech- oder
 Blechklappe, Stück 3,75 u. 4 A.
 Tornister, echt Chagrainleder, Stück 4,50
 und 5 A.

Schultaschen, Bücherträger, Tafeln, Federkasten
 in allen Arten.

Für Stickerer empfehle:

Kragenkasten, Manchettenkasten, Cravattenkasten,
 Postkartenbloccs, Schreibmappen u. s. w.

Ich führe in diesem Artikel nur die ganz gute, wirklich solide Waare
 und ist dieselbe nicht zu verwechseln mit den jetzt vielfach angebotenen 50 Pf.-
 und 1-Mt.-Artikel. — Versandt nach außerhalb umgehend gegen
 Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages.

Bei Beträgen von 20 Mt. an franco!

Nur! Nur! Nur!
 18 Leipzigerstraße 18.

Robert Plötz.

Robert Plötz

Nur! Nur! Nur!
 18 Leipzigerstraße 18.



Wirtschaftswaagen

bis 20 Pf. wiegend
 mit Abbildung Stück 3 A.
 Dieselben größer mit Doppelleder
 (Garantie) Stück 4 A.
 Dieselben bis 30 Pf. wiegend
 Stück 5 A.

18 Leipzigerstraße 18.
 Robert Plötz.

Robert Plötz

Nur! Nur! Nur!
 18 Leipzigerstraße 18.



Reißzeuge

Stück 1 A., 1 A. 50, 2 A., 2 A. 50,
 3 A., 4 A. 25 und 6 A.

Zirkelkasten

Stück 50 s.

Federkasten

große Auswahl
 Hartholzkasten Stück 20 Pf.
 Polierte Tafeln Stück 45 Pf.
 Schreibhefte, Bleie, Federn.

18 Leipzigerstraße 18.
 Robert Plötz.

Mit 3 Beilägen, Unterhaltungsblatt und Wänter für's Haus.